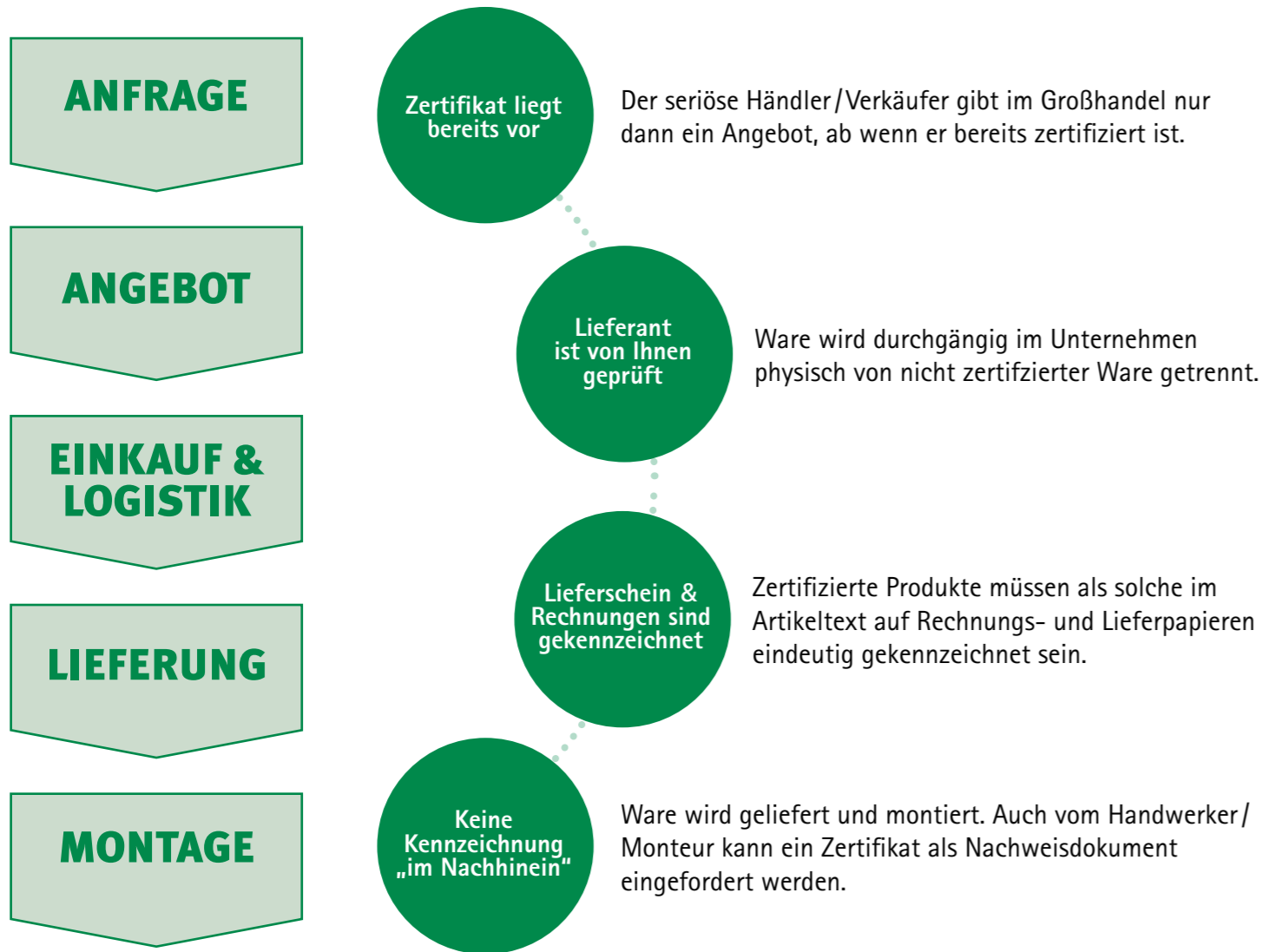


Der Kunde wünscht zertifiziertes Holz



Die Nachfrage nach zertifiziertem Holz kann auf unterschiedlichen Wegen erfolgen:

- Die Anforderung wird gesondert in der Angebotsanfrage gestellt.
- Separate Unternehmensrichtlinien schreiben dieses pauschal bei Holz- /Papierprodukten vor.
- Öffentliche Beschaffer sind generell durch Erlasse, Verordnungen o.ä. zum Einkauf zertifizierten Holzes verpflichtet.
- Der Endkunde äußert diesen Wunsch im Verkaufsgespräch; hier sind die formalen Anforderungen an den Händler geringer.

Die Anforderung der „Produkteigenschaft“ Zertifizierung muss vor Auftragserteilung festgelegt werden. Eine „Deklaration“ im Nachhinein ist nicht möglich.

KOMPASS kompetent kompakt anschaulich

Zertifizierung von Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft

INHALTE

- Gegenstand und Ziele der Zertifizierung
- Die bekanntesten Zertifizierungssysteme
- Status & Entwicklung: Zahlen, Daten Fakten

AKTEURE

- Wer kann profitieren?
- Zwei Betrachtungsebenen: der Wald / das Holz
- Eine lückenlose Kette durch lückenlose Kommunikation

ABLAUF

- Unabhängigkeit & Objektivität: ein hohes Gut
- Die Prozesse zertifizierter Holzhändler

Ziel der Waldzertifizierung ist die regelmäßige Prüfung und Begutachtung der Einhaltung von strengen Richtlinien für die besonders wertvolle Art der Waldbewirtschaftung durch einen unabhängigen Dritten.



Die bekanntesten Zertifizierungssysteme sind der Forest Stewardship Council (FSC®) und das Programm für die Anerkennung von Waldzertifizierungssystemen (PEFC), die man an den nebenstehenden Logos z.B. auf dem Produkt erkennt.



FSC

- ca. 1.200 Waldzertifikate
- in 80 Ländern
- mit einer Fläche von 169.324.056 ha



PEFC

- Waldzertifikate in 27 Ländern
- mit einer Fläche von 242.317.994 ha
- 83% der Waldfläche Europas



3 x
die Fläche von

ca. 25.000 verarbeitende Betriebe & Handelsunternehmen in 109 Ländern können zertifiziertes Holz anbieten



ca. 25.000 verarbeitende Betriebe & Handelsunternehmen in 109 Ländern können zertifiziertes Holz anbieten

Waldbesitzer



Der Waldbesitzer hält die Regeln verantwortungsvoller Waldwirtschaft der Zertifizierungssysteme FSC/PEFC ein, sichert damit seine Ressource Wald für künftige Generationen und erhält dafür ein Waldzertifikat.

Alle nachfolgenden Akteure sind Teil der sogenannten Chain-of-Custody (übersetzt: Verarbeitungskette) und sorgen durch physische Trennung dafür, dass das zertifizierte Holz nicht unzulässig vermischt wird.

Chain-of-Custody (CoC)

Verarbeitung



Handel



Handwerk



Endkunden



CoC-Zertifikatsinhaber profitieren von der Zertifizierung dadurch, dass Sie die Kundenforderung nach zertifiziertem Holz erfüllen können.

Dem Endkunden gibt das Zertifizierungssystem die Sicherheit, dass das von ihm gekaufte Holz tatsächlich aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft stammt.

unabhängiger Gutachter (Zertifizierer)

- Alle Akteure, die zertifiziertes Holz anbieten und verkaufen, halten die Anforderungen eines weltweit einheitlichen Regelwerks ein und können dieses durch die Vorlage eines gültigen Zertifikats nachweisen.
- Alle Akteure stellen sicher, dass das zertifizierte Holz nicht unzulässig vermischt wird und der Endkunde sicher die geforderte Produkteigenschaft erhält. Nur zertifizierte Unternehmen dürfen die Logos der Zertifizierungsorganisationen verwenden.
- Alle Akteure geben die notwendige Information zu der Produkteigenschaft „zertifiziertes Holz“ einheitlich unter Nennung des Zertifizierungssystems, des Anteils zertifizierten Holzes und der eigenen Zertifizierungsnummer auf Ihren Rechnungsdokumenten und Lieferscheinen an Ihren Kunden weiter.
- Alle Akteure lassen Ihre Prozesse zur Einhaltung des Regelwerks regelmäßig durch einen unabhängigen Gutachter, der Zertifikate ausstellen kann, überprüfen.